

Die gestrigen Detailmärkte.

Der anhaltend ungünstige Konsum wirkt hemmend auf die Kauflust und wickelt sich der Verkehr seit Monatsbeginn auf sämtlichen Lebensmittelmärkten in ruhiger Stimmung ab. Zufuhren in Fischen und Geflügel, entsprechend dem gegenwärtigen Bedarfe, mäßig. Importierte Brathühner wurden zu K. 2.80 pro Stück verkauft. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 6 Waggons mit 248 Tonnen. Man zahlte im Engrosverkehr: Böhmisches Rindfleisch, vorderes, K. 2.10 bis K. 3.60, hinteres K. 3.— bis K. 4.40, galizisches, vorderes, K. 1.60 bis K. 1.90, ungarisches Schweinefleisch K. 4.— und Schweine K. 4.— bis K. 4.40 pro Kilogramm. Rindsinnereien wurden im Gewichte von 1200 Kilogramm aus Budapest auf den Markt gebracht. Die Preise wurden zum Teile um 10 S. pro Kilogramm herabgesetzt. Die Nachfrage hat merklich nachgelassen, da die Fleischpreise seit voriger Woche sich billiger stellen.